

Lesung zum Gedenken des Atombombenabwurfs auf Hiroshima

Sonntag, 21. Juni 2009

Anlässlich des Gedenkens des ersten Atombombenabwurfs vom 6. August 1945 durch die amerikanischen Streitkräfte auf die japanische Stadt Hiroshima (dem drei Tage später der zweite Atombombenabwurf auf Nagasaki folgte), veranstalten wir die u. a. Aufführung.

Ort: Veranstaltungsraum "Schauplatz Jägerzeile", Praterstrasse 42, 2. Hof rechts, 1020 Wien

Zeit: 6. 8. 2009, 19 Uhr

es war hell geworden

Dialog einer älteren Frau und eines älteren Mannes in Hiroshima am 6. 8. 1945

von Haimo L. Handl

Es lesen Christine Dauer & Haimo L. Handl

Musik von SUBSTANDARD

Nachgedanken

Hans Echnaton Schano liest eine Kompilation von Texten von ihm, Rodney Collin, Claude Eatherly und Günther Anders.

Zugleich wird das neueste Buch von Haimo L. Handl präsentiert: "es war hell geworden", herausgegeben von Robert Svoboda, mit Grafiken von Helga Cmelka und Haimo L. Handl, erschienen in der Reihe MIMEOGRAFIKA des Driesch Verlags.

Der Veranstaltungsraum wird uns freundlicherweise als Sponsoring von dem Architekturbüro DI Beatrix Willmann, 1020 Wien, Praterstr. 42, zur Verfügung gestellt, wofür wir uns herzlich bedanken.

Hiroshima - the atomic bomb

These are parts of a 42-minute video about Hiroshima, nuclear weapons, nuclear waste, and the human costs of militarism and war, which was the centerpiece of national grassroots discussions that took place the week of April 14-22, 2007.

<http://www.americasdialogue.org>

<http://www.jimhildendorf.org>

Part 1

{youtube}lfozG4FP1RI{/youtube}

Part 2

{youtube}Qb9qvwlIm3E{/youtube}

Wir haben das japanische Kulturinformationszentrum telefonisch kontaktiert und angefragt, ob auf unsere Gedenkveranstaltung in deren Homepage hingewiesen werden könnte, was verneint wurde. Das sei nicht üblich und müsste von einer Kommission geprüft werden und ginge, wenn überhaupt, nicht sofort. Das Maximum wäre, dass sie Ankündigungsblätter oder Prospekte im Zentrum auflegen, sonst aber nichts.

Das Veranstaltungsprogramm, das im Netz in der Internetseite der Botschaft bzw. des Informations- und Kulturzentrums nachgelesen werden kann, weist denn auch keine Veranstaltung aus, die irgendwie auf die beiden Atombombenabwürfe Bezug nähme. Vielleicht würde ein Hinweis auf eine Veranstaltung, die Ausländer unternehmen, stören? Besteht die "Vergangenheitsbewältigung" in japanischen Einrichtungen im Ausland durch Schweigen, Übergehen, Verdrängen, Vergessen?

Jedenfalls besteht überhaupt kein Interesse. Wo das Interesse liegt, zeigen die Bemühungen für gute Geschäfte, Tourismus und all die schönen Seiten beiderseitigen Gewinns einerseits, und reguläre oder unverfängliche Kulturaktivitäten andererseits.

Schade, dass das Bemühen um den Austausch, das S. E. Botschafter Akio Tanaka in seinem Grusswort betont, die Behandlung eines so einschneidenden und historischen Themas nicht miteinschliesst.

Internetseite der Japanischen Botschaft in Wien:

<http://www.at.emb-japan.go.jp/>

Dort die Rubrik "Kultur & Events":

<http://www.at.emb-japan.go.jp/Deutsch/kulturundevents.htm>

Dort der Veranstaltungskalender:

<http://www.at.emb-japan.go.jp/Deutsch/veranstaltungen%202009.htm>